



Fairfekt Versicherungsmakler GmbH

Klimaneutrales Unternehmen

AUFTRAGGEBER

Fairfekt Versicherungsmakler GmbH

HERAUSGEBER

natureOffice GmbH
Steubenhof 1
65207 Wiesbaden

Telefon: +49 69 173 20 20 0
Fax: +49 69 173 20 20 99
Email: info@natureOffice.com
Website: www.natureOffice.com

April 2020

Copyright © natureOffice GmbH, Wiesbaden, Alle Rechte vorbehalten.

Treibhausgasbilanz

Eine CO₂-Bilanz, auch CO₂-Footprint oder eindimensionale Ökobilanz genannt, kann von Produkten, Unternehmen oder einzelnen Individuen erstellt werden. Dadurch kann die Gesamtmenge in CO₂-Äquivalenten (CO₂e) angegeben werden, die über die Lebensdauer eines Produktes, durch die Tätigkeit eines Unternehmens oder die Aktivität einer Einzelperson emittiert wird. Als Corporate Carbon Footprint (CCF) wird die Erstellung einer unternehmensweiten CO₂-Bilanz bezeichnet.

Vorgehen

Der vorliegende Corporate Carbon Footprint wurde im Namen von Firmennamen durch die natureOffice GmbH ermittelt. Die durch Firmennamen bereitgestellten Daten zum Unternehmen wurden mit einem von natureOffice GmbH entwickelten Tool erfasst und bewertet. Die Treibhausgas-Emissionen wurden für das gesamte Unternehmen ermittelt. Bei der Berechnung der Emissionen wurden die Richtlinien des „Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard“ (GHG Protocol) befolgt.

Systemgrenzen

Das Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protocol)

Das GHG-Protocol ist ein international verwendeter Standard zur Berechnung von CO₂-Emissionen. Er beinhaltet 5 Prinzipien, die die Korrektheit aller Berechnungen garantiert:

- Wesentlichkeit
- Vollständigkeit
- Stetigkeit
- Transparenz
- Richtigkeit

Zusammengefasst besagen diese Prinzipien, dass alle relevanten Emissionsquellen (Wesentlichkeit) eines Unternehmens vollständig (Vollständigkeit) erfasst werden müssen. Die Methodik der Erfassung muss über die gesamte Erhebung konsistent (Stetigkeit) und nachvollziehbar (Transparenz) sein. Das Prinzip der Richtigkeit fordert, dass Unsicherheiten bzgl. der Berechnung minimiert und Über- bzw. Unterbewertungen von Emissionen vermieden werden müssen.

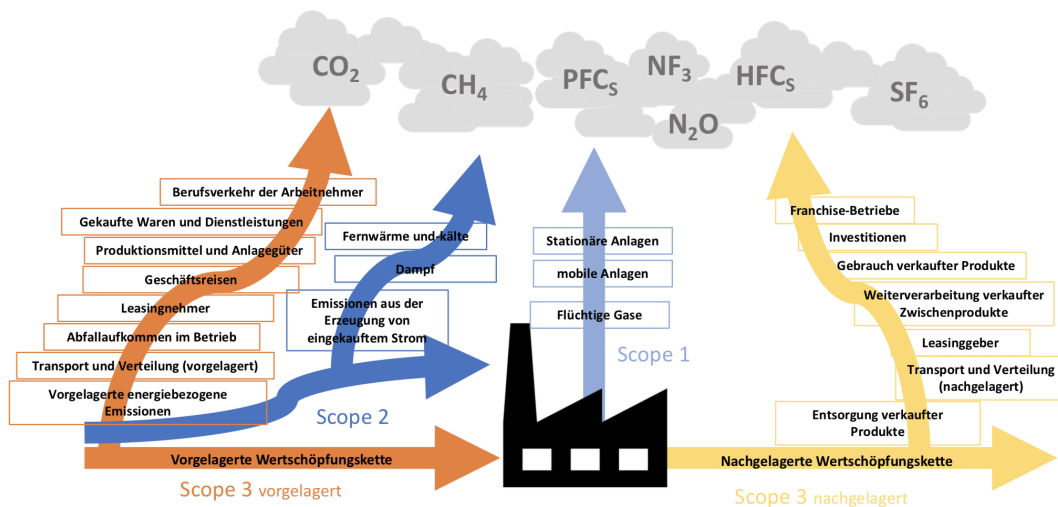
Mehr Informationen unter www.ghgprotocol.org

Die Systemgrenzen der CO₂-Bilanz gemäß GHG-Protocol:

direkte Emissionsquellen (Scope 1): alle Treibhausgas-Emissionen, die direkt durch Verbrennung in eigenen Anlagen des Unternehmens entstehen (z.B. aus stationärer Verbrennung fossiler Brennstoffe wie bei einer Erdgasheizung, aus mobiler Verbrennung fossiler Treibstoffe wie Diesel oder durch Verflüchtigungen von Klimagasen aus Kühl- und Kältemitteln).

indirekte Emissionsquellen aus leitungsgebundenen Energieträgern (Scope 2): THG-Emissionen aus dem Strombezug bzw. dem Bezug von Nah- und Fernwärme.

weitere indirekte Emissionen (Scope 3): alle sonstigen indirekten THG-Emissionen, hier relevant: Emissionen aus eingekauften Waren und Dienstleistungen, aus der Vorkette der Brenn- und Treibstoffe, aus Dienstreisen und aus dem Pendeln der Mitarbeiter



Die Bilanz bezieht sich auf einen Standort, das Gebäude der Firmenname mit einer beheizten Grundfläche von 140 m²

Das Bezugsjahr der CO₂-Bilanz ist 2019.

Die CO₂-Bilanz bezieht sich auf die Treibhausgase Kohlenstoffdioxid (CO₂), Methan (CH₄), Lachgas (N₂O), perfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe (FKW), Schwefelhexafluorid (SF₆) und, seit 2015, Stickstofftrifluorid (NF₃). Die Wirkung der Nicht-CO₂-Emissionen wird mit Hilfe des Global Warming Potentials in CO₂-Äquivalente (CO₂e) umgerechnet. Innerhalb dieses Berichts umfassen sowohl die Bezeichnung CO₂ als auch CO₂e alle hier definierten CO₂-Äquivalente.

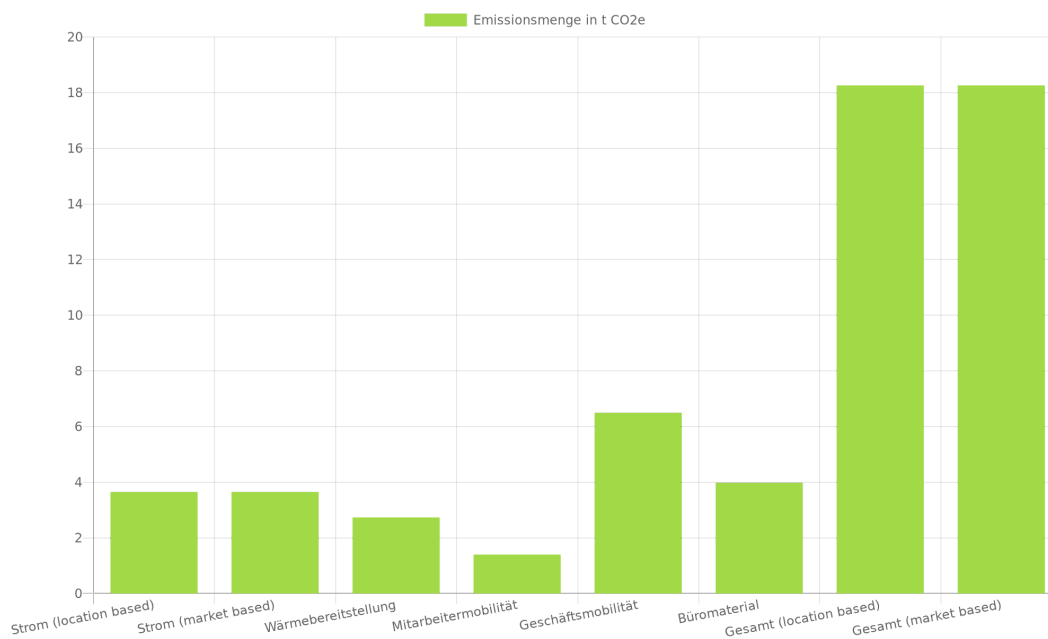
Ergebnisse

Im betrachteten Geschäftsjahr 2019 entstanden bei Fairfekt Versicherungsmakler GmbH 18,260 t CO₂e. Die gesamte Menge an Treibhausgasen wurde durch die Zahlung in Klimaschutzprojekt kompensiert. In der nachfolgenden Übersicht finden Sie alle klimarelevanten Faktoren von Firmennamen für das Geschäftsjahr 2019 aufgelistet. Die Umrechnung der physischen Größen in CO₂e (Kohlenstoffdioxid-Äquivalente) folgt den Richtlinien des GHG Protocols.

Kategorie	Emissionsmenge in t CO ₂ e	Prozentualer Anteil (market based)
Strombereitstellung - location based	3,650	–
Strombereitstellung - market based	3,650	19,99
Wärmebereitstellung	2,736	14,98
Mitarbeitermobilität	1,400	7,67
Geschäftsmobilität	6,495	35,57
Büromaterial	3,980	21,79
Gesamtemissionen – location based	18,260	–
Gesamtemissionen – market based	18,260	100,00

Der jährliche Treibhausgas Ausstoß - location based, beträgt 18,260 t/CO₂e.
Bei der Betrachtung der CO₂e-Emissionen, welche für die Strombereitstellung location based entstehen, wird zur Bewertung des Verbrauches der gesamtdeutsche Strommix herangezogen.
Bei der Bewertung market based wird der angegebene Anbietermix berücksichtigt.
Market based ergeben sich Gesamtemissionen in Höhe von 18,260 t/CO₂e.

Bei einer beheizten Fläche von 140 m² und einer Mitarbeiterzahl von 4 ergibt sich eine spezifische CO₂e-Bilanz von 0,130t CO₂e/m² bzw. 4,565 t CO₂e/Mitarbeiter.



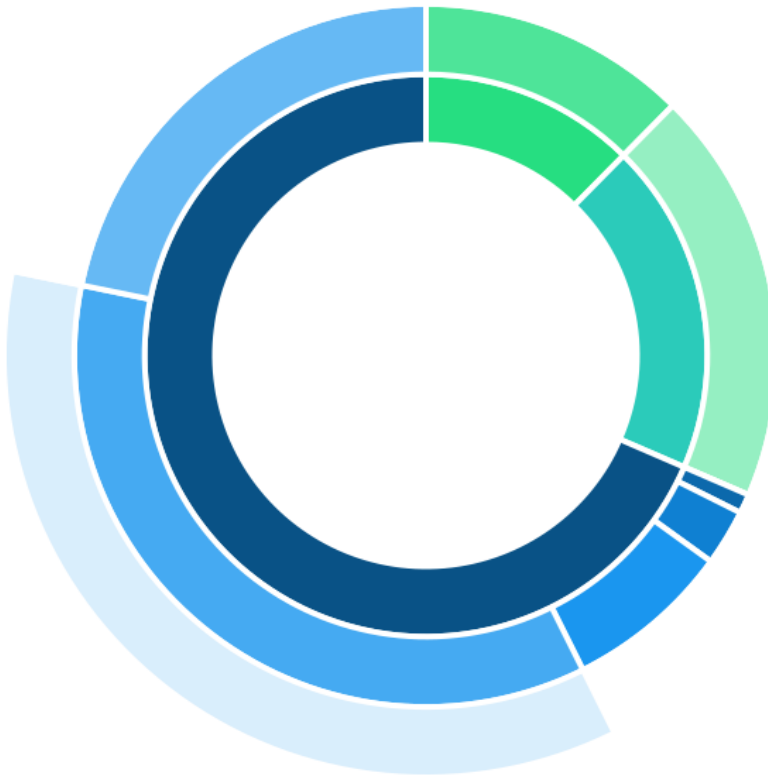
Die folgende Aufstellung kategorisiert die Emissionen entsprechend der GHG-Scopes:

Location-based:

Kategorie	Emissionsmenge in t CO ₂ e	Prozentualer Anteil (location based)
Scope 1	2,264	12,40
Scope 2	3,488	19,10
Scope 3	12,508	68,50

Market-based:

Kategorie	Emissionsmenge in t CO ₂ e	Prozentualer Anteil (market based)
Scope 1	2,264	12,40
Scope 2	3,488	19,10
Scope 3	12,508	68,50



Legende

Scope 1	Wärmebereitstellung		2,264
	Geschäftsmobilität	PKW - Reisen	0,000
Scope 2	Strombereitstellung		3,488
	Wärmebereitstellung		0,000
Scope 3	Strombereitstellung		0,162
	Wärmebereitstellung		0,472
	Mitarbeitermobilität		1,400
	Geschäftsmobilität	Flugreisen	0,000
		Bahnreisen	0,000
		PKW - Reisen	6,495
	Büromaterial		3,980

Klimaneutralität

Ziel der Kompensation von Treibhausgasen ist es die Menge klimaschädlicher Gase in der Atmosphäre zu senken bzw. nicht zu erhöhen. Durch den Kauf von CO₂-Zertifikaten werden Treibhausgasemissionen, deren Vermeidung technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nur schwer realisierbar ist, an anderer Stelle im gleichen Umfang wie der Ausstoß kompensiert.

Kyoto-Protokoll

Die hier beschriebene Funktionsweise, Emissionen, die in einem Land entstehen, in einem anderen auszugleichen, basiert auf dem Clean Development Mechanism (CDM) des Kyoto Protokolls. Dieser Mechanismus erlaubt es Firmen in Industrieländern ihre Reduktionsverpflichtungen unter dem Kyoto Protokoll in Entwicklungsländern zu realisieren. Um sicherzustellen, dass bei der Kompensation die Menge an produzierten Emissionen der Menge an eingesparten entspricht, gelten strenge Regeln, an die sich teilnehmende Firmen halten müssen. Selbstverständlich gelten diese Regeln auch im freiwilligen Markt und werden von natureOffice streng eingehalten.

Mehr Informationen zum CDM und dem Kyoto Protokoll auf: <http://cdm.unfccc.int/>

Da sich alle klimarelevanten Gase gleichmäßig in der Atmosphäre verteilen, ist es egal an welchem Ort der Erde Emissionen entstehen bzw. kompensiert werden - allein die globale Treibhausgasbilanz ist von Bedeutung.

Auf dieser Grundlage basiert der Mechanismus der Klimaneutralität. Emissionen, welche an einer Stelle der Erde entstehen, werden durch Einsparungen und Emissionsreduktion an anderer Stelle neutralisiert.

Das Klimaschutzprojekt

Fairfekt Versicherungsmakler GmbH, hat für die Kompensation der entstandenen Emissionen Saubere Windkraft in Indien als Klimaschutzprojekt gewählt.

Saubere Windkraft in Indien



Das Saubere Windkraft Projekt verdrängt alte und verhindert den Neubau von Kraftwerken die ausschließlich mit fossilen Energieträgern befeuert werden. Das Projekt erfüllt die Global Goals in den Bereichen Leben an Land (15), Verbesserung der lokalen Energieversorgung (9) und positive Entwicklung der Wirtschaft (8). Indien hat in den vergangenen Jahrzehnten eine erstaunliche Entwicklung vollzogen: Wirtschaft und Bevölkerung des Subkontinents sind schneller gewachsen als in fast jedem anderen Land auf der Erde. Allerdings geht diese Entwicklung in vielen Bereichen auch mit erhöhten Umweltbelastungen einher. Bei der Stromerzeugung beispielsweise setzt Indien immer noch stark auf fossile Brennstoffe – vor allem Kohle. Die Folge: Die CO₂-Emissionen haben sich in Indien in den vergangenen 40 Jahren um rund 900 Prozent erhöht. Gleichzeitig gehört Indien aber auch zu den Ländern, die bereits heute stark von den Folgen des Klimawandels betroffen sind. Immer häufiger kommt es zu Trockenperioden, Ernteaufschlägen oder Überschwemmungen. Die Investition in neue, klimafreundliche Technologien zur Stromerzeugung kann ein erfolgreicher Ansatz sein, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken.

Transparenz

Durch unsere Tracking ID wird Ihr Engagement sichtbar. Jeder kann es anhand der ID über unsere Website nachvollziehen. Unsere Klimaschutzprojekte zeichnen sich aus durch hohe Transparenz, sie sind durch Gold-Standard oder VCS zertifiziert und werden durch Experten aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft begleitet. Dies macht Ihr Engagement in der Außenwahrnehmung besonders glaubwürdig.

Die Tracking ID für Fairfekt Versicherungsmakler GmbH im Zeitraum April 2020 – März 2021 lautet: **JKZ-BSC-546317**

Über natureOffice

natureOffice hat sich im Jahr 2008 mit dem Anspruch gegründet, Unternehmen auf dem Weg zum nachhaltigen Handeln und aktivem Klimaschutz zu begleiten. Die Arbeit von natureOffice zielt auf die Versöhnung von Ökonomie und Ökologie. Denn durch den Zusammenschluss legitimer wirtschaftlicher Interessen mit ökologischer Vernunft entstehen Synergien, die zu Wachstum und nachhaltigem Fortschritt führen.

Auf der Grundlage wissenschaftlicher Ergebnisse weist natureOffice über viele Branchen hinweg den Weg zum nachhaltigen und transparenten Klimaschutz. Viele mittelständische und große Unternehmen in zahlreichen Ländern vertrauen bereits auf unsere Expertise. Wir verstehen uns als Wegbereiter und Partner unserer Kunden und wissen auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Branchen einzugehen.

natureOffice ist Vorreiter im Bereich Klimaneutralität. Mit dem Einsatz online gestützter Prozesse haben wir in vielen Teilen Standards gesetzt, die unseren Kunden zu gute kommen.

Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit für den Kunden sind hier oberstes Gebot.

Die von natureOffice entwickelten Klimaschutzprojekte orientieren sich an den höchsten Standards. Denn nur durch Qualität und Transparenz entsteht die Verlässlichkeit, die ein Unternehmen braucht, um sein Engagement im Klimaschutz glaubwürdig zur eigenen Weiterentwicklung und letztendlich zu mehr Wachstum zu nutzen.



HERAUSGEBER

natureOffice GmbH

Steubenhof 1

65207 Wiesbaden

www.natureOffice.com

natureOffice 
Gemeinsam ist es Klimaschutz